



Gemeinde Meckenheim  
Frau Ortsbürgermeisterin  
Julia Kren

Fraktionsvorsitzender  
Heiner Schwartz  
Heerstraße 49  
D-67149 Meckenheim  
Fon: +49 06326 98 08 00  
E-Mail: heiner.schwartz@t-online.de

Datum: 14.10.2020

## **Anfrage: Zum Sachstand unseres Antrages vom 02.03.2020 -Klimainitiative-, insbesondere Unterpunkt 1: Erneuerung Straßenbeleuchtung**

Sehr geehrte Frau Ortsbürgermeisterin Kren,

die SPD-Fraktion fragt an und bittet um Auskunft in der nächsten öffentlichen Ratssitzung:

- Wie ist der Stand der Dinge in Bezug auf unseren Antrag vom 02.03.2020 zur Konzeptentwicklung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Meckenheim und wie ist die weitere Vorgehensweise?

Ist der von der Verbandsgemeinde (Frau Lill und Bgm Lubenau) angekündigte Klimaschutzbeauftragte mittlerweile eingestellt und kann ein zeitlicher Ablauf zur weiteren Bearbeitung unserer Anfrage genannt werden?

Da die Ortsgemeinden Ruppertsberg als auch Niederkirchen schon seit Jahren Ihr Beleuchtungssystem umgestellt haben, sollte es ein Einfaches sein auf die Konzepte zurückzugreifen und diese dem Rat vorzustellen.

Weiterhin bitten wir aufgrund der aktuellen Situation im Finanzhaushalt der Gemeinde nochmals zu überdenken, ob und wie die Straßenbeleuchtung vielleicht ins Eigentum des E-Werks Meckenheim übergehen und betrieben werden könnte.

Da die Stadtwerke Neustadt den Betrieb nicht übernehmen möchten wäre ein eventuell denkbarer Lösungsansatz:

- Die Beleuchtung wird für einen symbolischen Betrag ans E-Werk verkauft.
- Das E-Werk beauftragt z.B. die Pfalzwerke (wie in Ruppertsberg) mit Planung, Umbau und Betrieb.
- Die Gemeinde bezahlt monatliche Beiträge für Unterhalt und Finanzierung der Umbaukosten usw. ans E-Werk.
- Somit wäre der Aufwand für die Stadtwerke rein buchhalterisch und überschaubar.

Aber auch die Niederkirchener Herangehensweise könnte bedacht werden.

Nur: Die Gemeinde muss „in die Pötte kommen“! Der Rat soll gestalten, die Verwaltung kann beraten und führt dann aus. Doch: Seit unserem Antrag herrscht Stillstand.

Weder dem Rat noch der Bevölkerung sind bisher Fortschritte bei diesem Themenbereich bekannt. Um hier endlich voranzukommen, sollte ein kleiner fraktionsübergreifender Arbeitskreis einberufen werden, um einen durchführbaren Lösungsansatz zum Thema Straßenbeleuchtung unabhängig vom Klimaschutzkonzept der VG zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Heiner Schwartz, Fraktionsvorsitzender